



TÜVRheinland®

DIN CERTCO

Genau. Richtig.



# Zertifizierungsprogramm

## Schulungszentren für Hygieneschulungen der Kategorie RLQ

nach

**VDI 6022 Blatt 4**

(Stand: September 2014)

## Vorwort

DIN CERTCO wurde 1972 vom DIN Deutsches Institut für Normung e. V. gegründet, gehört heute zur TÜV Rheinland Gruppe und ist die Zertifizierungsstelle für die Ausstellung der DIN-Zeichen und weiterer Zertifizierungszeichen für Produkte, Personen, Dienstleistungen sowie Unternehmen auf der Basis von DIN-Normen und ähnlichen Spezifikationen. Aufgrund ihrer Unabhängigkeit, Neutralität, Kompetenz und langjährigen Erfahrung genießt DIN CERTCO im In- und Ausland hohes Ansehen.

Um die Funktionalität des Systems und unsere Kompetenz als Zertifizierungsstelle nachzuweisen, haben wir uns sowohl im freiwilligen als auch im gesetzlich geregelten Bereich von unabhängigen inländischen und ausländischen Stellen akkreditieren, zertifizieren bzw. anerkennen lassen. [Unsere Akkreditierungen](#).

Die VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (VDI-GBG) bietet eine Plattform für alle Fachleute, die an der Planung, am Bau und am Betrieb von Gebäuden und anderen Bauwerken beteiligt sind. Die Gesellschaft ist 2009 aus den VDI-Gesellschaften „Bautechnik“ und „Technische Gebäudeausrüstung“ entstanden und bietet mit der neuen Fachbereichsstruktur die beste Voraussetzung, um das bestehende Netzwerk des VDI weiter auszubauen.

Sie unterstützt ihre ca. 15.000 persönlichen Mitglieder in deren vielfältiger beruflicher Arbeit mit zahlreichen Leistungsangeboten. Die inhaltliche Arbeit der Gesellschaft wird in den Fachbereichen Architektur, Bautechnik, Technische Gebäudeausrüstung und Facility-Management geleistet und stellt eine effiziente Kooperationsbasis bereit, um branchenrelevante Aufgaben und Probleme zu lösen. Hierzu zählt auch die Richtlinienarbeit zur Erstellung der VDI 6022 „Raumlufttechnik, Raumluftqualität – Qualifizierung von Personal für Hygienekontrollen, Hygieneinspektionen und die Beurteilung der Raumluftqualität“.

Die Bewertung der Raumluftqualität sowie die Einhaltung und die Prüfung der Einhaltung der Hygieneanforderungen an RLT-Anlagen und -Geräte setzt eine entsprechende Qualifikation und Berufserfahrung der an der Planung, Konstruktion, Herstellung, Errichtung und dem Betrieb inklusive Instandhaltung der RLT-Anlagen und ihrer Komponenten beteiligten Personen voraus.

Zur Anwendung der Richtlinienreihe VDI 6022 ist unabhängig von der Art der technischen Fachqualifikation des Personals eine zusätzliche Qualifikation im Bereich der Lufthygiene/Raumluftqualität erforderlich. Diese Qualifikation soll durch Schulungsmaßnahmen der Kategorie RLQ durch kompetente Schulungszentren erreicht werden.

Dieses Zertifizierungsprogramm legt das Verfahren von DIN CERTCO zur Anerkennung und Überwachung von Schulungszentren für Hygieneschulungen der Kategorie RLQ nach VDI 6022 Blatt 4 fest.

Die Anerkennung soll den Nachweis erbringen und durch ein Zertifikat bestätigen, dass die Schulungszentren über die erforderliche Kompetenz und Mittel verfügen, den Schulungsteilnehmern im Rahmen einer Fortbildung die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Bewertung der Raumluftqualität sowie die Einhaltung und die Prüfung der Einhaltung der Hygieneanforderungen an RLT-Anlagen und -Geräte, mit der Qualifizierung der Kategorie RLQ (VDI-geprüfter Fachingenieur RLQ) zu vermitteln.

Gegenüber dem Auftraggeber wird durch das Zertifizierungszeichen „nach VDI-Richtlinie geprüft“ das Vertrauen geschaffen, dass eine unabhängige, neutrale und kompetente Stelle die Qualifikation und Mittel des Schulungszentrums sorgfältig untersucht und bewertet hat. Die Überwachung stellt zudem sicher, dass die Anforderungen des Zertifizierungsprogramms auch während der Laufzeit der Anerkennungsurkunde erfüllt werden. Der Auftraggeber erhält somit einen Mehrwert, den er bei seiner Dienstleistungsauswahl berücksichtigen kann.

Die Schulungszentren erhalten das Zertifizierungszeichen „nach VDI-Richtlinie geprüft“ bei Erfüllung der unter Abschnitt 2 aufgeführten Anforderungen nach dem in diesem Zertifizierungsprogramm beschriebenen Verfahren.

Alle zertifizierten und anerkannten Schulungszentren können tagesaktuell auf der Homepage von DIN CERTCO ([www.dincertco.de](http://www.dincertco.de)) und der VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik unter: [www.vdi.de/6022](http://www.vdi.de/6022) abgerufen werden.

### **Beginn der Gültigkeit**

Dieses Zertifizierungsprogramm gilt ab 2014-09-01. Für die DIN-zertifizierten Schulungszentren für Hygieneschulungen ergeben sich hieraus keine relevanten Anforderungen, um die die Konformität mit den neuen Prüf- und Zertifizierungsgrundlagen nachzuweisen.

### **Änderungen**

Gegenüber dem Zertifizierungsprogramm Schulungszentren für Hygieneschulungen der Kategorie RLQ“ (2013-07) wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anpassungen bei der Durchführung von Erstprüfungen und Nachprüfungen
- b) Bereitstellung der Infrastruktur während der Prüfung
- c) Redaktionelle Änderungen

### **Frühere Ausgaben**

Zertifizierungsprogramm „Schulungszentren für Hygieneschulungen der Kategorie RLQ“ (2013-07)

Zertifizierungsprogramm „Schulungszentren für Hygieneschulungen der Kategorie RLQ“ (2012-05)

**INHALT**

<b>1</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Prüf- und Zertifizierungsgrundlagen.....</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Zertifizierungsverfahren .....</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Gültigkeit .....</b>	<b>7</b>
<b>5</b>	<b>Überwachung der Schulungszentren .....</b>	<b>7</b>
<b>6</b>	<b>Erlöschen der Zertifizierung.....</b>	<b>8</b>
<b>7</b>	<b>Verpflichtungen.....</b>	<b>8</b>
<b>8</b>	<b>Vertraulichkeit .....</b>	<b>9</b>
<b>9</b>	<b>Beschwerden.....</b>	<b>9</b>
<b>10</b>	<b>Kosten .....</b>	<b>9</b>
<b>11</b>	<b>Haftung .....</b>	<b>9</b>
<b>12</b>	<b>Sonstiges.....</b>	<b>9</b>
<b>13</b>	<b>Gerichtsstand .....</b>	<b>9</b>
<b>Anhang A</b>	<b>Allgemeine Anforderungen an Schulungszentren (normativ).....</b>	<b>10</b>
<b>Anhang B</b>	<b>Anforderungen und Benennung von geeigneten Referenten und Prüfer (normativ).....</b>	<b>11</b>
<b>Anhang C</b>	<b>Erforderliche Geräte und Prüfeinrichtungen des Schulungszentrums (normativ).....</b>	<b>12</b>
<b>Anhang D</b>	<b>Anforderungen an die Schulungs- und Prüfungsunterlagen (normativ) .</b>	<b>15</b>
<b>Anhang E</b>	<b>Anforderungen an die Verfahren für eine ordnungsgemäße Organisation und Durchführung von Schulungen sowie Prüfungen (normativ) .....</b>	<b>16</b>

## 1 Allgemeines

Für die Durchführung von Schulungen im Rahmen der Zertifizierung von VDI-geprüften Fachingenieuren RLQ bedient sich DIN CERTCO ausschließlich der von ihr zertifizierten Schulungszentren.

Schulungszentren können von DIN CERTCO zertifiziert werden, wenn sie die nach VDI 6022 Blatt 4 und diesem Zertifizierungsprogramm geforderte Kompetenz und Mittel nachweisen.

Voraussetzung für die Anerkennung der Schulungszentren ist das Vorhandensein von:

- geeigneten Schulungseinrichtungen (siehe VDI 6022 Blatt 4 Abschnitt 4.3 und Anhang A)
- qualifizierten Referenten und Prüfern (siehe VDI 6022 Blatt 4 Abschnitt 5.3 und Anhang B)
- geeigneten Geräten und Prüfeinrichtungen (siehe Anhang C)
- geeigneten Schulungs- und Prüfungsunterlagen mit den Themen und Inhalten nach VDI 6022 Blatt 4 Abschnitt 6.4 und Anhang D des Zertifizierungsprogramms
- schriftlich dokumentierten Verfahren für eine ordnungsgemäße Organisation und Durchführung von Schulungen sowie Prüfungen von der Anfrage bis zur Bewertung der Prüfung (siehe VDI 6022 Blatt 4 Abschnitt 8.3 und Anhang E)
- einer Eigenerklärung zur Umsetzung der Grundgedanken der VDI 6022 in den Schulungen

Für die dem Antrag zugrundeliegenden Schulungsgebiete ist ein Zertifizierungsausschuss (VDI-AG-Gütesicherung 6022) eingerichtet worden. Der Ausschuss ist ein Gremium der VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik und gleichzeitig der DIN CERTCO.

Die Aufgaben des Zertifizierungsausschusses werden in einer gesonderten Geschäftsordnung geregelt. Insbesondere bestehen dessen Aufgaben in der Festlegung von fachlichen Einzelheiten der Zertifizierung und der Beurteilung von fachlichen Streitfällen.

## 2 Prüf- und Zertifizierungsgrundlagen

Die Grundlagen für die Anerkennung bilden die nachstehend aufgeführten Dokumente. Bei datierten Verweisen gilt nur die in Bezug genommene Fassung. Bei undatierten Verweisen gilt die jeweils aktuelle Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments einschließlich aller Änderungen.

VDI 6022 Blatt 1:2011-07	Raumlufttechnik, Raumluftqualität – Hygieneanforderungen an Raumlufttechnische Anlagen und Geräte (VDI-Lüftungsregeln)
VDI 6022 Blatt 1.1:2012-08	Raumlufttechnik, Raumluftqualität – Hygieneanforderungen an Raumlufttechnische Anlagen und Geräte – Prüfung von Raumlufttechnischen Anlagen (VDI-Lüftungsregeln)
VDI 6022 Blatt 3:2011-07	Raumlufttechnik – Raumluftqualität – Beurteilung der Raumluftqualität
VDI 6022 Blatt 4:2012-08	Raumlufttechnik, Raumluftqualität – Qualifizierung von Personal für Hygienekontrollen, Hygieneinspektionen und die Beurteilung der Raumluftqualität

VDI 6022 Blatt 6:2012-05	Raumlufttechnik, Raumluftqualität – Luftbefeuchtung über dezentrale Geräte Planung, Bau, Betrieb, Instandhaltung
DIN EN ISO/IEC 17024	Allgemeine Anforderungen an Stellen, die Personen zertifizieren

- dieses Zertifizierungsprogramm
- das Zertifizierungsprogramm „Personal für Hygienekontrollen, Hygieneinspektionen und die Beurteilung der Raumluftqualität (VDI-geprüfter Fachingenieur RLQ) von DIN CERTCO
- die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von DIN CERTCO
- die dazugehörige Gebührenordnung von DIN CERTCO

### **3 Zertifizierungsverfahren**

Anträge auf Zertifizierung müssen von einem Schulungszentrum schriftlich an DIN CERTCO gerichtet werden. Der Antragsteller erhält daraufhin von DIN CERTCO die entsprechenden Antragsunterlagen.

Folgende Unterlagen sind mit der Antragstellung durch das Schulungszentrum schriftlich bei DIN CERTCO einzureichen:

- Antrag auf Zertifizierung im Original und mit rechtsverbindlicher Unterschrift
- Qualitätsmanagement-Handbuch (QMH) inkl. aller QM-Dokumente mit Bezug zu den Anforderungen der VDI 6022 und diesem Zertifizierungsprogramm
- Organigramm des Schulungszentrums
- Dokumentierte Struktur zur Sicherung der Unparteilichkeit von Schulungen und Prüfungen, Geheimhaltungserklärung der Prüfungsfragenkataloge des Schulungszentrums
- Aufstellung der räumlichen Ausstattung und der zur Verfügung stehenden Medien unter Berücksichtigung der beabsichtigten Teilnehmerzahl und der Platzkapazität
- Liste der nach Anhang C eingesetzten Geräte und Prüfeinrichtungen mit Bezeichnung der Geräte und mit der Eigenerklärung, dass alle Geräte während der gesamten Schulung am Schulungsort für die Teilnehmer zur Verfügung stehen
- Nutzungsvertrag über nicht eigene Räumlichkeiten und technische Ausstattungen
- Liste der zugelassenen Referenten und Prüfer, unterteilt nach Kompetenzen
- Qualifizierungsnachweise der eingesetzten Referenten und Prüfer
- Teilnahmebestätigungen einschlägiger Qualifizierungen der Referenten und Prüfer
- Verfahren zum Monitoring der eingesetzten Referenten und Prüfer
- vollständiges Exemplar der Schulungsunterlagen für die Schulungsteilnehmer in elektronischer Form
- vollständiges Exemplar der verwendeten Schulungs- und Prüfungsunterlagen der Referenten und Prüfer in elektronischer Form
- detaillierter Stundenplan zur Durchführung von Hygieneschulungen der Kategorie RLQ

- Muster der Lehrgangsausschreibung sowie Flyer
- Muster der Teilnehmervereinbarung (Anmeldung)
- Muster einer Teilnahmebescheinigung und Muster-Qualifizierungsnachweis
- Aktuelle Preisliste für die Schulungen
- Ausgefüllte DIN CERTCO-Checkliste zur Zertifizierung von Schulungszentren für Hygieneschulungen der Kategorie RLQ

DIN CERTCO prüft anhand der eingereichten Antragsunterlagen und durch eine Begutachtung vor Ort sowie ggf. unter Hinzuziehung des Zertifizierungsausschusses, ob die für die Anerkennung bestehenden allgemeinen Voraussetzungen erfüllt werden.

Die Begutachtung des Schulungszentrums kann durch DIN CERTCO selbst oder durch einen von ihr bestellten Gutachter erfolgen.

Das Ergebnis der Begutachtung wird in einem Bericht festgehalten.

Bei positivem Ergebnis der Begutachtung erhält das Antrag stellende Schulungszentrum ein entsprechendes Zertifikat.

Mit der Vergabe des Zertifikates vergibt DIN CERTCO das Nutzungsrecht für das Zeichen „nach VDI-Richtlinie geprüfte Schulungszentren“ in Verbindung mit einer zugehörigen Registernummer.



Aufbau der Registernummer: **SZ-RLQ-000**

Führt die Prüfung der Antragsunterlagen bzw. die Begutachtung des antragstellenden Schulungszentrums zu einem negativen Ergebnis, so kann das Schulungszentrum nach einer mit DIN CERTCO zu vereinbarenden Frist eine erneute Prüfung beantragen.

#### **4 Gültigkeit**

Die Zertifizierung hat eine Gültigkeit von 5 Jahren. Eine Verlängerung der Zertifizierung ist auf Antrag möglich.

#### **5 Überwachung der Schulungszentren**

Von DIN CERTCO anerkannte Schulungszentren unterliegen einer regelmäßigen Überwachung, um sicherzustellen, dass das Schulungszentrum weiterhin den Zertifizierungsanforderungen entspricht.

Das Schulungszentrum weist DIN CERTCO hierzu regelmäßig (mindestens einmal jährlich) seine Schulungstätigkeiten für den Anerkennungsbereich nach. Außerdem wird mittels Unterlagen geprüft, ob sich personelle oder organisatorische Änderungen ergeben haben, die Einfluss auf den zertifizierten Bereich haben. Hierzu werden folgende Dokumente bewertet:

- Organigramm
- Liste der gelenkten Dokumente
- Liste der eingesetzten Referenten
- Rückmeldungen von Schulungs-/Prüfungsteilnehmer und interessierten Kreisen in Bezug auf die Erfüllung der Anforderungen dieses Zertifizierungsprogramms
- Sicherung der Unparteilichkeit
- Status von Vorbeugungs- und Korrekturmaßnahmen
- Folgemaßnahmen aus vorangegangenen Überwachungen
- Einsprüche und Beschwerden (Reklamationsmanagement)
- Andere Änderungen, die sich auf die Schulungen und Prüfungen auswirken könnten

DIN CERTCO behält sich das Recht vor, sich im Rahmen der Überwachung zusätzlich durch eine Begutachtung vor Ort von der ordnungsgemäßen Durchführung der Schulungen und/oder Prüfungen zu überzeugen.

## **6 Erlöschen der Zertifizierung**

Die Zertifizierung mit der zugehörigen Registernummer erlischt mit dem auf dem Zertifikat angegebenen Datum, wenn nicht vor Ablauf der Gültigkeit des Zertifikates schriftlich eine Verlängerung bei DIN CERTCO beantragt wurde.

Darüber hinaus kann die Zertifizierung des Schulungszentrums vor Ablauf der regulären Gültigkeit erlöschen, wenn z. B.:

- das Schulungszentrum gegen das aktuelle Zertifizierungsprogramm verstößt,
- wiederholt bei der Überwachung des Schulungszentrums Abweichungen festgestellt werden oder/und diese trotz von DIN CERTCO veranlasster Korrekturmaßnahmen (auch bei Ergänzung des Zertifizierungsprogramms) nicht vollständig oder fristgerecht beseitigt werden,
- die anfallenden Zertifizierungsgebühren nicht fristgerecht bezahlt werden oder
- das Schulungszentrum aufgelöst wird oder die Schulungstätigkeit in dem der Anerkennung zugrundeliegenden Gebiet eingestellt wird.

Das Erlöschen der Zertifizierung wird schriftlich mitgeteilt.

## **7 Verpflichtungen**

Das Schulungszentrum muss DIN CERTCO über Schwierigkeiten und Unklarheiten in der Aufgabendurchführung in Kenntnis setzen.

Mitarbeiter des Schulungszentrums wirken bei der fachlichen Weiterentwicklung der Prüfgrundlagen unterstützend mit.

Änderungen, die die Zertifizierungsvoraussetzungen betreffen, sind DIN CERTCO umgehend mitzuteilen.

Das Schulungszentrum verpflichtet sich, für die von ihm angebotenen Schulungsveranstaltungen im Auftrag von DIN CERTCO Prüfungen durchzuführen.

DIN CERTCO behält sich die Teilnahme an den Schulungen oder/und den Prüfungen grundsätzlich vor.

## **8 Vertraulichkeit**

Die Mitarbeiter von DIN CERTCO sowie die von ihr eingesetzten Begutachter sind verpflichtet, alle ihnen im Zusammenhang mit der Zertifizierung und Überwachung von Schulungszentren bekannt werdenden Informationen vertraulich zu behandeln.

Auskünfte an Dritte über Vorgänge im Zusammenhang mit einer Zertifizierung und Überwachung von Schulungszentren dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Betroffenen weitergegeben werden.

Die VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (VDI-GBG) verfügt hierbei über ein gesondertes Auskunftsrecht.

## **9 Beschwerden**

Beschwerden gegen eine Entscheidung von DIN CERTCO sind von dem antragstellenden bzw. zertifizierten Schulungszentrum bei der DIN CERTCO Geschäftsführung einzureichen.

In fachlichen Streitfällen wird der zugehörige Zertifizierungsausschuss zur Beratung herangezogen.

Das Beschwerdeverfahren richtet sich nach den "Allgemeinen Geschäftsbedingungen" von DIN CERTCO.

## **10 Kosten**

Die Kosten für die Zertifizierung trägt das Schulungszentrum.

Die Kosten für die Zertifizierung des Schulungszentrums richten sich nach der jeweils gültigen Gebührenordnung von DIN CERTCO. Die Zertifizierung wird erst dann rechtskräftig, wenn die Gebühren entrichtet wurden.

## **11 Haftung**

DIN CERTCO haftet nur für vorsätzliches Handeln, soweit es sich um Schäden durch unerlaubtes Handeln infolge des Zertifizierungsverfahrens oder Widerrufs bzw. dessen Unterlassen handelt.

## **12 Sonstiges**

DIN CERTCO führt ein Verzeichnis der zertifizierten Schulungszentren, hält es auf dem aktuellen Stand und macht es für die Öffentlichkeit zugänglich. Alle Zertifikatsinhaber können tagesaktuell über die Homepage von DIN CERTCO [www.dincertco.de](http://www.dincertco.de) unter <Zertifikatsinhaber> abgerufen werden.

## **13 Gerichtsstand**

Die Geltendmachung der Rechte aus einer Verletzung der Satzung einschließlich aller ergänzenden Bestimmungen steht DIN CERTCO zu.

Gerichtsstand ist Berlin.

## **Anhang A Allgemeine Anforderungen an Schulungszentren (normativ)**

### **A 1 Qualifikation der Schulungsleitung**

Das Schulungszentrum muss eine/mehrere Person/en inkl. einer Vertretung benennen, die für die Schulung und deren ordnungsgemäßen Ablauf pädagogisch und fachlich verantwortlich ist. Für alle schulungs- und prüfungsrelevanten Aufgaben muss ein Organigramm aufgestellt und aktuell gehalten werden.

Methodik, Didaktik und Technologie müssen dem aktuellen Stand der Technik und Wissenschaft entsprechen.

### **A 2 Allgemeine Infrastruktur, räumliche und gerätetechnische Ausstattung**

Der Ort der Ausbildung muss für die Tätigkeit sowie die beabsichtigte Teilnehmerzahl geeignet sein und darf keinerlei Gefahr für Gesundheit oder Sicherheit aufweisen. Die für die Schulung benötigte Infrastruktur steht DIN CERTCO kostenfrei für die Prüfung zur Verfügung.

#### **Barrierefreie Zugänge**

Vor Zugangstüren sollten ausreichend große waagerechte Flächen für Rollstuhlbenutzer vorhanden sein. Behindertengerechte Tagungsräume sollten entsprechend gekennzeichnet sein.

Mindestens ein Zugang zum Schulungsbereich sollte von einer öffentlichen Verkehrsfläche aus stufenlos erreichbar sein und entsprechend gekennzeichnet werden. Weitere Anforderungen an barrierefreies Bauen siehe DIN 18040 und VDI 6008.

#### **Tageslicht/Beleuchtung**

Die zutreffenden Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR) sind einzuhalten.

#### **Räumliche Ausstattung**

Das Schulungszentrum muss den Zugang zu einer geeigneten Lernumgebung ermöglichen, und den Schulungsteilnehmern angemessene Arbeitsmittel (z. B. Schreibflächen, Bezugsmaterialien, Computer, visuelle oder akustische Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung stellen.

#### **RLT-Anlage**

Eine RLT-Anlage (Vollklimaanlage, keine RLT-Kleinanlage nach VDI 6022 Blatt 1) zur Demonstration, zu Versuchszwecken und zur Prüfung muss den Teilnehmern zur Verfügung stehen. Die Anlage muss geeignet sein, die in Blatt 4 geforderten Praktika und Demonstrationen durchzuführen<sup>1</sup>.

Alle Komponenten der RLT-Anlage müssen während der Schulung und Prüfung zugänglich, steuer- und regelbar und ggf. demontierbar sein.

---

<sup>1</sup> RLT-Anlagen zur Versorgung des Schulungsraumes sind dafür in der Regel nicht geeignet.

## **Anhang B Anforderungen und Benennung von geeigneten Referenten und Prüfer (normativ)**

### **B 1 Anforderungen an Referenten und Prüfer**

Um den am Erwerb einer Qualifikation nach Kategorie RLQ interessierten Personen eine qualitätsgesicherte Fortbildung zur ermöglichen, sind die RLQ-Schulungszentren wie oben beschrieben zertifiziert. Die Qualifikation der Referenten ist Gegenstand der Zertifizierung.

Die Referenten und Prüfer müssen über gesicherte fachliche Kenntnisse auf anlagentechnischem und/oder hygienischem Gebiet sowie mindestens fünfjährige praktische Erfahrung mit RLT-Anlagen verfügen.

Die Tabelle 5 der VDI 6022 Blatt 4 ist um die Namen der zugelassenen Referenten zu den Einzelthemen zu ergänzen und im Rahmen der Antragstellung durch das Schulungszentrum einzureichen.

Mit Ausnahme der Themen 3 und 6 wird von allen Referenten eine bestandene Prüfung als „VDI-geprüfter Fachingenieur RLQ“ vorausgesetzt. Der Nachweis für die Mindestqualifikation der Referenten für das Thema 3 erfolgt über ein erfolgreich abgeschlossenes naturwissenschaftliches Studium oder dem medizinischen Studium mit nachfolgender Qualifizierung in der Hygiene, Umweltmedizin oder Mikrobiologie. Das Thema 6 kann von einem VDI-geprüften Fachingenieur RLQ oder einem Experten aus dem Bereich „Recht“, der über entsprechende Branchenkenntnis verfügt, durchgeführt werden.

Für die Themen kann es eine Vielzahl von Referenten zu den Einzelthemen nach Tabelle 5 der VDI 6022 Blatt 4 geben. Es sind je nach angestrebter Zulassung die speziellen Erfahrungen zu den jeweils zu besetzenden Themen 1.1 bis 6.3 der folgenden Tabelle nachzuweisen.

### **B 2 Benennung der Referenten und Prüfer**

Das Schulungszentrum muss die Kriterien dieses Zertifizierungsprogramms an die Auswahl und Qualifikation der Referenten und Prüfer erfüllen. Die Referenten sind namentlich für die einzelnen Themen zu benennen.

Die von DIN CERTCO freigegebene Liste der Referenten ist Bestandteil der Zertifizierung des Schulungszentrums.

Im Falle eines Referentenwechsels ist dieser DIN CERTCO vor deren Einsatz anzuzeigen, um die Zertifizierung aufrechterhalten zu können.

Die Benennung der Prüfer muss sicherstellen, dass diese

- mit dem relevanten Zertifizierungsgrundlagen vertraut sind,
- die vollständige Kenntnis über die relevanten Prüfungsmethoden und Prüfungsdokumente haben,
- über eine angemessene Kompetenz in dem zu prüfenden Gebiet verfügen,
- flüssig in der schriftlichen und mündlichen Prüfungssprache kommunizieren können und
- frei sind von allen Einflüssen, um unparteiische und nicht diskriminierende Beurteilungen (Bewertungen) erstellen zu können.

**Anhang C Erforderliche Geräte und Prüfeinrichtungen des Schulungszentrums (normativ)**

- Geeigneter Aufenthaltsraum zur Messung von Luftparametern nach Stufe 1 und 2 der VDI 6022 Blatt 3
- Geeignete Messgeräte für die nach VDI 6022 Blatt 3 bis zur Stufe 2 erforderlichen Messungen nach Tabelle C1 im Schulungszentrum. Die Liste der Messgeräte für die einzelnen Messungen ist mit dem Antrag der Zertifizierung einzureichen
- RLT-Anlage gemäß A 2

**Tabelle C 1 Geeignete Messgeräte für die nach VDI 6022 Blatt 3 bis zur Stufe 2 erforderlichen Messungen**

Messverfahren	Norm/VDI-Richtlinie	Titel
Luftwechselzahl	VDI 4300 Blatt 7: 2001-07	Messen von Innenraumluchtverunreinigungen – Bestimmung der Luftwechselzahl in Innenräumen
Staubkonzentration in der Raumluft	VDI 4300 Blatt 11:2011-12	Messstrategie für die Erfassung von luftgetragenen Partikeln im Innenraum
CO <sub>2</sub> -Konzentration im Raum	VDI 4300 Blatt 9:2005-08	Messen von Innenraumluchtverunreinigungen – Messstrategie für Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> )
Keimkonzentration in der Raumluft	VDI 4300 Blatt 10:2008-07	Messen von Innenraumluchtverunreinigungen – Messstrategien zum Nachweis von Schimmelpilzen im Innenraum
Temperatur, Druck, Feuchte, Volumenstrom	DIN EN 12599:2011-01	Lüftung von Gebäuden – Prüf- und Messverfahren für die Übergabe raumlufttechnischer Anlagen
Luftgeschwindigkeit	DIN EN ISO 7726:2002-04	Umgebungsklima – Instrumente zur Messung physikalischer Größen
Temperatur-Analyse	DIN 54192:2010-11	Zerstörungsfreie Prüfung – Aktive Thermografie
	DIN EN 473:2008-09	Zerstörungsfreie Prüfung – Qualifizierung und Zertifizierung von Personal der zerstörungsfreien Prüfung – Allgemeine Grundlagen
	DIN EN 13187:1999-05	Wärmetechnisches Verhalten von Gebäuden – Nachweis von Wärmebrücken in Gebäudehüllen – Infrarot-Verfahren

Messverfahren	Norm/VDI-Richtlinie	Titel
Gasförmige Luftinhaltsstoffe	DIN EN ISO 16017-1:2001-10	Innenraumlufte, Außenlufte und Luft am Arbeitsplatz – Probenahme und Analyse flüchtiger organischer Verbindungen durch Sorptionsröhrchen/thermische Desorption/Kapillar-Gaschromatographie
TVOC	DIN EN ISO 16017-1:2001-10	z.B. TENAX-Verfahren und zusätzlich vereinfachte Verfahren
alternativ	alternativ	alternativ
$\Sigma$ VOC als Orientierung	VDI 2100 Blatt 2:2011-10 für orientierende Messungen	Innenraumlufte, Außenlufte und Luft am Arbeitsplatz – Probenahme und Analyse flüchtiger organischer Verbindungen durch Sorptionsröhrchen/thermische Desorption/Kapillar-Gaschromatographie – Teil 1: Probenahme mit einer Pumpe
Radon	DIN 25706-1:1994-11	Passive Radonmessungen – Teil 1: Kernspurmessverfahren
Schall	VDI 2081:2001-07	Geräuscherzeugung und Lärminderung in Raumluftechnischen Anlagen
	DIN EN ISO 3740:2001-03	Akustik – Bestimmung des Schallleistungspegels von Geräuschquellen – Leitlinien zur Anwendung der Grundnormen
CO	DIN EN 50543:2011-11	Tragbare und transportable elektrische Geräte für die Detektion und Messung von Kohlendioxid und/oder Kohlenmonoxid in Innenraumlufte – Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung
Staubflächendichte	VDI 6022 Blatt 1:2011-07 Abschnitt 8	Raumluftechnik, Raumluftequalität; Hygieneanforderungen an Raumluftechnische Anlagen und Geräte; Prüfung von Raumluftechnischen Anlagen (VDI-Lüftungsregeln) – Abschnitt 8: Rotationsverfahren, TAPE-Verfahren, JADCA, ...
	DIN EN 15780:2012-01	Lüftung von Gebäuden – Luftleitungen – Sauberkeit von Lüftungsanlagen
Hygieneuntersuchungen von Wässern in RLT-Anlagen und -Geräten	VDI 6022 Blatt 1:2011-07 Abschnitt 8	Raumluftechnik, Raumluftequalität; Hygieneanforderungen an Raumluftechnische Anlagen und Geräte; Prüfung von Raumluftechnischen Anlagen (VDI-Lüftungsregeln) – Abschnitt 8: Dip-Slides
	VDI 3803 Blatt 1:2010-02	Raumluftechnik; Zentrale Raumluftechnische Anlagen; Bauliche und technische Anforderungen (VDI-Lüftungsregeln)

<b>Messverfahren</b>	<b>Norm/VDI-Richtlinie</b>	<b>Titel</b>
Untersuchung von Oberflächen	VDI 6022 Blatt 1:2011-07 Abschnitt 8	Raumlufttechnik, Raumluftqualität; Hygieneanforderungen an Raumlufttechnische Anlagen und Geräte; Prüfung von Raumlufttechnischen Anlagen (VDI-Lüftungsregeln) – Abschnitt 8: Abklatsch

Alle Messgeräte müssen während der gesamten Schulung für die Schulungsteilnehmer am Schulungsort zur Verfügung stehen, sind aber nicht zwingend Eigentum des Schulungszentrums. Diese Anforderung gilt auch, wenn die Schulungsteilnehmer Messgeräte zur Schulung mitbringen – was dem Schulungserfolg grundsätzlich zuträglich ist.

Die Gleich- oder Höherwertigkeit von Messverfahren ist bei Abweichungen nachzuweisen. Zur Schulung mitgebrachte Messgeräte müssen bei Nutzung in der Prüfung mindestens die Anforderungen der VDI 6022 Blatt 3 erfüllen.

## **Anhang D Anforderungen an die Schulungs- und Prüfungsunterlagen (normativ)**

### **D 1 Schulungsunterlagen**

Die Schulungsunterlagen müssen geeignet sein, die für die Zertifizierung zum VDI-geprüften Fachingenieur RLQ erforderlichen Themen und Inhalte, wie sie in der VDI 6022 Blatt 4 Abschnitt 6 und im Zertifizierungsprogramm gefordert werden, zu vermitteln. Auf eine angemessene didaktische Aufbereitung ist zu achten.

Sie umfassen die jeweiligen Vorträge und weiterführende Informationen.

Jeder Schulungsteilnehmer bekommt eine VDI-Schulungsunterlage RLQ mit den Richtlinienblättern der VDI 6022, derzeit Blatt 1, Blatt 1.1, Blatt 3, Blatt 4 und Blatt 6 und den Kommentar zur Richtlinie VDI 6022 (ISBN: 978-3-410-16945-1)

Die Schulungsunterlagen sind zur Zertifizierung des Schulungszentrums vorzulegen, hier wird die Abdeckung der Themen geprüft.

### **D 2 Prüfungsunterlagen**

Als Minimum für eine repräsentative Auswahl in der schriftlichen Prüfung wird verstanden, dass der Fragenkatalog je Themengruppe mindestens 15 Fragen enthält und bei der Prüfung aus diesem Katalog jeweils mindestens 3 Fragen pro Themengruppe und insgesamt 21 Fragen verwendet werden.

Die praktische Prüfung wird durch vorgegebene und ebenfalls als Sammlung vorzulegende Mess- und Prüfaufgaben an einer RLT-Anlage und im Raum durchgeführt. Hier gilt als minimale Anforderung, dass insgesamt mindestens 10 Mess- oder Prüfaufgaben in einem Katalog formuliert sind und bei der Prüfung aus diesem Katalog für jeden Teilnehmer mindestens jeweils eine Mess- und eine Prüfaufgabe gestellt werden, diese sollen für die einzelnen Teilnehmer variieren.

Sowohl der gesamte geforderte Fragenkatalog als auch alle geforderten Mess- und Prüfaufgaben sind zur Zertifizierung des Schulungszentrums vorzulegen und sind für die Zertifizierung bindend.

## **Anhang E Anforderungen an die Verfahren für eine ordnungsgemäße Organisation und Durchführung von Schulungen sowie Prüfungen (normativ)**

### **E 1 Allgemeine Anforderungen**

Das Schulungszentrum muss geeignete und schriftlich dokumentierte Verfahren einführen und aufrechterhalten, die eine neutrale, unabhängige und kompetente Schulung und Prüfung im Sinne der VDI-Richtlinie 6022 und der DIN EN ISO/IEC 17024 sicherstellen.

Die eingesetzten grundsätzlichen Regelungen und Verfahren des Schulungszentrums und deren Anwendung müssen nach den für die Zertifizierung gegebenen Kriterien für alle Kandidaten gleichermaßen fair und gerecht sein und den Zugang von Antragstellern zum Zertifizierungsverfahren nicht behindern. Sie müssen ferner allen Prüfgrundlagen dieses Zertifizierungsprogramms entsprechen.

Die Zugangsvoraussetzung und Identität der Teilnehmer an Schulung und Prüfung müssen durch das Schulungszentrum nachvollziehbar überprüft und dokumentiert werden.

### **E 2 Schulungsdurchführung**

Da die Themen Raumluftqualität und Hygiene der Lüftungstechnischen Anlagen fachübergreifend und fachspezifisch sind, sind die Schulungen grundsätzlich von mindestens je einem in den Fachdisziplinen ausgebildeten Referenten durchzuführen. Jeweils ein Referent der Disziplin H und der Disziplin T muss bei allen in Tabelle 4 der VDI 6022 Blatt 4 gelisteten Themen anwesend sein.

Die Anzahl der gleichzeitigen Teilnehmer ist auf maximal 20 Teilnehmer begrenzt.

Der Anteil der Praktika und Demonstrationen liegt zwischen 10 und 13 der 27 Unterrichtseinheiten gemäß Tabelle 4 der VDI 6022 Blatt 4.

### **E 3 Prüfungsvorbereitung und -durchführung**

Die Prüfungen müssen so geplant und strukturiert sein, dass sichergestellt ist, dass alle Anforderungen des Zertifizierungsprogramms objektiv und systematisch mit ausreichend dokumentierten Nachweisen geprüft sind, um die Kompetenz des Prüfungsteilnehmers zu bestätigen.

Das Schulungszentrum muss Verfahren zur Berichterstattung einführen, die sicherstellen, dass die Prüfungsdurchführung und deren Ergebnisse in angemessener Weise und nachvollziehbar dokumentiert werden.

Die Prüfungen erfolgen nach den Inhalten des Zertifizierungsprogramms „VDI-geprüfter Fachingenieur RLQ“ durch DIN CERTCO. Die Infrastruktur der Schulung einschließlich der RLT-Anlage, der Messtechnik und der Räumlichkeiten wird DIN CERTCO für die Prüfung zur Verfügung gestellt.

Als Prüfer im Rahmen der Erstprüfung müssen mindestens zwei der Referenten anwesend sein, mindestens ein Referent aus dem Bereich Hygiene und ein Referent aus dem Bereich Technik.

Für schriftliche Nachprüfungen reicht eine Prüfungsaufsicht durch DIN CERTCO oder eine von ihr benannte dritte Person aus.

Die Identität der Prüfungsteilnehmer und deren ununterbrochene Teilnahme am Seminar ist Grundvoraussetzung für die Prüfungsteilnahme.

Die Prüfungsfragen sind nach dem Zufallsprinzip aus einem vorzulegenden, geheim gehaltenen Fragenkatalog durch DIN CERTCO auszuwählen. Dabei muss jeder Themenkomplex im Fragenkatalog und in der jeweiligen Auswahl repräsentativ enthalten sein.

Die Auswahl der Fragen erfolgt durch DIN CERTCO ohne Einbindung und Kenntnis Anderer.

In der praktischen Prüfung sind in Summe mindestens 3 Mess- oder Prüfaufgaben als Aufgabenstellung aus verschiedenen Themengruppen für die praktische Prüfung anzuwenden.

Die Prüfung (z. B. die Prüfungsfragen) und das jeweilige Ergebnis sind schriftlich zu dokumentieren. Die ununterbrochene Teilnahme an der Schulung ist zu kontrollieren und ebenfalls zu protokollieren.

Die Aufzeichnungen müssen auch darlegen können, dass die Schulungs- und Prüfungsdurchführung effektiv durchgeführt wurden.